01.05.2021

Turbo zünden für die Innenstadt!

Viele der von Schließungen oder starken Einschränkungen betroffenen Unternehmen finden sich typischerweise in der City: vom Einzelhandel über Eisdielen bis hin zum Kino. Die Lockdowns haben zu einem Einbruch der Kundenfrequenzen in den Zentren geführt. Statt buntem Treiben vielerorts nun Leere, statt Bummel durch die Stadt nun verstärkt Online-Shopping vom Sofa aus.

Damit daraus kein Dauerzustand wird und die Städte nicht veröden oder gar verwahrlosen, müssen wir jetzt konsequent gegensteuern. Die Innenstädte sind die Aushängeschilder unserer Region, auf die wir nicht verzichten können und wollen! Kurzfristig brauchen wir Öffnungsperspektiven für Handel, Gastronomie und Dienstleister, die auf bewährten Hygienekonzepten, digitalen Tools und effizienten Test- sowie Impfstrategien basieren, damit die Menschen wieder in die Städte kommen können.

Mittel- und langfristig müssen wir den Turbo für die multifunktionale Innenstadt zünden. Die Cities müssen smart, also digital erlebbar werden. Wir brauchen Investitionen in den öffentlichen Raum, um die Aufenthaltsqualität zu steigern, und wir müssen den Erlebnischarakter stärken. Das geht nur mit professionellem und finanzstarkem Stadtmarketing.

Bund, Land und Kommunen sind gleichermaßen gefordert, Förderprogramme auf den Weg zu bringen, um lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte voranzutreiben. Wir müssen moderne Logistikkonzepte entwickeln, damit die Städte gut erreichbar sind. Und wir benötigen ein konsequentes Leerstandsmanagement, um die Qualität in den Zentren zu sichern. Es ist Zeit!

Karin Kaltenkirchen
Vizepräsidentin der IHK Trier